15.11.26 Madhuban Avyakt BapDada Om Shanti 20.03.12

Nehmt die Kraft der Zufriedenheit in euch auf – auf eurem Gesicht und in eurem Handeln;

und werdet genauso wie Vater Brahma. Bleibt immer glücklich und verteilt das Glück.

Heute sieht BapDada Seine Kinder, die Juwelen der Zufriedenheit, die vor Ihm sind und auch jene an entfernten Orten. Jedes Kind erstrahlt in der Kraft der Zufriedenheit, lächelt und feiert dieses Treffen. Diese Kraft der Zufriedenheit ist die größte aller Kräfte, daher sind alle Errungenschaften darin enthalten. Ihr Juwelen der Zufriedenheit, die ihr die Kraft der Zufriedenheit verinnerlicht habt, liebt euch selbst, werdet vom Vater und auch von der Familie geliebt, denn wo Zufriedenheit ist, da sind alle Kräfte in dieser Zufriedenheit enthalten. Die Atmosphäre der Kraft der Zufriedenheit verbreitet sich überall. Seelen, Juwelen der Zufriedenheit, können nie von Maya besiegt werden; wogegen Maya selbst besiegt wird. Seelen, Juwelen der Zufriedenheit, lassen alle Herzen zu sich gehören. Seelen, Juwelen der Zufriedenheit, erleben die diversen Formen der Störung durch Maya und die Materie so, als ob sie sich einen Zeichentrickfilm ansehen. Erlebt jedes von euch Kindern sich auf diese Weise als Kraft der Zufriedenheit? Stellt euch selbst die Frage: Bin ich ein Juwel der Zufriedenheit? Einige Kinder sagen, dass sie es manchmal seien, aber nicht immer. BapDada gefällt dieses Wort „manchmal“ gar nicht. „Immer glücklich!“ BapDada möchte wissen, ob ihr dieses Wort „manchmal“ transformieren könnt. Das Wort „manchmal“ existiert nicht im Wörterbuch der Brahmanen; nur „immer“. Könnt ihr Kinder, die ihr den Vater liebt und frei vom Einfluss Mayas geworden seid, dieses Wort „manchmal“ denn nicht beenden? Könnt ihr es beenden? BapDada sagt euch seit langer Zeit, dass jede Art von Umwälzung/Störung plötzlich kommen werde. Könnt ihr denn darauf vorbereitet sein, solange ihr das Sanskar von „manchmal“ noch habt; könntet ihr denn dann für immer ein Recht auf das Glück des Königreichs beanspruchen? Ihr alle habt Liebe für Vater Brahma im Herzen. Ihr habt Vater Brahma versprochen: „Wir sind zusammen, wir werden zusammen zurückkehren und werden zusammen regieren.“ Dieses Versprechen ist doch fest, oder? Nickt mit den Köpfen! Ist das fest? Wie stark ist es? Hat Vater Brahma je das Wort „manchmal“ benutzt? Zu Amrit Vela hat er euch allen Liebe gegeben; zusammen damit hat er immer über Dinge des Wissens gesprochen, über Dinge der Liebe, über Eifer und Begeisterung. Wenn Baba euch bitten würde, die Hand zu heben, ob ihr Liebe für BapDada habt, dann würdet ihr alle eure Hände heben. Sicher? Wenn ihr jemanden liebt, dann liebt ihr doch auch jedes Wort, dass der Geliebte spricht. Vater Brahma hat nie zu Shiv Baba gesagt, dass etwas nur „manchmal“ geschieht. Er ist dem Vater immer gefolgt und ließ auch euch Ihm folgen, denn Vater Brahma hat in seinem Herzen tiefe Liebe für euch Kinder. Wie ist daher euer Name? Brahma Kumari – nicht Shiva Kumari. Liebe für Vater Brahma zu haben bedeutet, dass die Brahma Kumaris allem folgen, was Vater Brahma sagt. Liebe

bedeutet Hingabe. Wem wollt ihr euch hingeben? Seinen Richtlinien! Was immer Er (Shiv Baba) sagte, er, Brahma Baba, hat es getan, da Vater Shiva auch mit Vater Brahma zusammen ist. Er ist nicht allein. Ihr sagt: „Bap Dada, Bap Dada“, nicht wahr?

Heute wünscht sich BapDada von jedem Kind, dass es das Wort „manchmal“ beendet. Ihr Kinder seid alle die Gefährten des Vaters. Ihr liebt Ihn, oder? Aus Liebe gebt ihr euch Ihm hin; hier aber geht es nur darum, dieses Wort aufzugeben, denn BapDada möchte, dass jedes Kind ein siegreiches Juwel im Rosenkranz wird. Erfahrt ihr euch denn auch selbst als Perle im Rosenkranz? Erfahrt ihr euch als Sieger? Manche Kinder sagen, dass die Anzahl der Brahmanen so riesig sei und der Rosenkranz nur aus 108 bestehe; deshalb könnten auch nur 108 Teil davon werden. Denkt nicht, dass es nur eine Kette aus 108 ist. Wenn ihr vollkommen und siegreich werdet, dann wird BapDada in der Mitte noch einige Stränge hinzufügen. Allerdings müsst ihr dafür auch siegreich werden. Manche Kinder denken: Ich weiß nicht, ob ich eine Nummer erreichen werde oder nicht. Wenn ihr vollkommen werdet, wird der Vater euch eine Nummer geben; denn der Vater hat Liebe für jedes Kind. Es wurde schon früher gesagt: Auch wenn es das letzte Kind ist, hat der Vater Liebe auch für dieses Kind; denn auch wenn es unter dem Einfluss seiner Neigungen steht, so hat es doch den Vater erkannt und gesagt: „Mein Baba“. In der Welt gibt es Leute in höchsten Positionen, die den Vater nicht erkannt haben; aber dieses Kind hat Ihn erkannt. Auch wenn das Kind von einigen Schwächen beeinflusst ist, hat es zumindest den Vater erkannt. Zumindest sagt es mit Liebe „mein Baba“ und darum hat Baba euch auch schon früher gesagt, dass der Vater dieses letzte Kind, das an letzter Stelle (Nr.) steht, nicht nur liebt, sondern auch eine Sicht der Güte hat; eine wohlwollende Einstellung für das Kind, damit es weiter vorwärtsgeht.

Heute sagt BapDada euch deutlich: Denkt an keine anderen Dinge: „Wie soll das geschehen? Was wird geschehen?“ Werdet einfach selbst würdige Seelen. Macht euch zu Karma-Yogi-Seelen. Der Vater wird jedem Kind, das sich selbst würdig macht, den Segen aller Errungenschaften geben und lässt es vorangehen. Er wird dieses Kind nicht zurücklassen.

Zu Amrit Vela ist BapDada überall umhergereist, in diesem Land und im Ausland. Wenn BapDada auf eine Tour geht, wurde euch schon früher gesagt, reisen normalerweise auch eure besonderen Ahnen, die Dadis, mit Baba herum. Was hat Baba auf Seiner Rundreise gesehen? Ihr wisst es auch selbst. Ihr habt sehr gute Gedanken: „Wir werden es ganz sicher tun; wir werden es ganz sicher werden. Wir wollen vorangehen und uns an Deiner Hand festhalten.“ Welche Hand? Vater Shiva hat nicht einmal eine Engelsform; um welche Hand handelt es sich also? Die Hand bedeutet Shrimat. Im Ausland gibt es die Mode, Hand in Hand zu gehen. Die Hand hier ist Shrimat; ihr alle seid jene, die mit ihrer Hand in Seiner Hand vorwärtsgehen, nicht wahr? Habt ihr diese Kraft? Vater Brahma hat jeden Schritt Shrimat entsprechend getan; er hat es euch allen demonstriert. Er ist das

Beispiel dafür, was ihr tun und wie ihr es tun müsst. Er war in der körperlichen Form das Beispiel, abgesehen vom Unkörperlichen, war Brahma Baba euer Gefährte in der körperlichen Form. Ebenso wie Brahma seine Hand in des Vaters Shrimat-Hand gelegt hat und ein Engel wurde, so folgt ihr dem Vater doch auf die gleiche Weise, oder? Ihr denkt doch daran, dem Vater nachzufolgen, oder? Worin solltet ihm folgen? Er hat euch alles sehr klar vorgemacht. Ihr alle kennt Brahma Babas Gesicht und seine Aktivitäten. Ihr könnt Vater Brahma im Intellekt vor euch sehen, oder? Wie auch immer der Zeitplan war, Vater Brahma hat es getan. Er hat alles hier im Körperlichen erlebt – im physischen Körper. Ihr alle kennt Vater Brahmas Charakter. Folgt deshalb dem Vater. Jeder von Brahmas Schritten sollte von euch wiederholt werden, um ihn stark zu machen. Ihr habt von seinen acht Schritten/Stufen gelesen, was er getan hat, oder? Ihr braucht ihm einfach nur nachzufolgen, das ist alles. Folgen heißt, dem Vater gleich zu werden. Denkt einfach: Wir lieben den Vater, wir lieben beide Väter. Es wurde euch schon früher gesagt, was es heißt zu lieben. Die Form praktischer Liebe ist, dass Brahma Baba etwas sagte und die Kinder dann genau dasselbe tun wie der Vater. Das ist die Liebe eines wahren Herzens. Aber was tun manche Kinder? Sie denken, dass sie dasselbe tun müssten wie Brahma Baba, aber sie tun es zuerst und denken erst dann darüber nach. Sie haben also nicht dasselbe gemacht wie Vater Brahma. Wenn ihr ihm folgen wollt, dann denkt zuerst nach. Denkt nach, bevor ihr einen Gedanken habt: Ist das ein Gedanke von Vater Brahma? Wenn es so ist, dann setzt ihn praktisch um. Denkt nicht erst darüber nach, nachdem ihr gehandelt habt. Denkt zuerst darüber nach und folgt dann. Vater Brahma zu folgen, heißt ihm gleich zu werden. Habt ihr diesen Mut? Besitzt ihr den Mut, ihm zu folgen? Jene, die denken, dass sie es tun werden, meldet euch! Erst denken und dann handeln. Nicht zuerst handeln und dann nachdenken.

Heute will BapDada jedes Kind in der Kraft der Zufriedenheit sehen, genauso wie Vater Brahma. Mit dieser Kraft der Zufriedenheit kommen auch alle anderen Kräfte. Der spezielle Segen von BapDada ist heute: Möget ihr die Kraft der Zufriedenheit haben! Egal, was passiert, lasst eure Zufriedenheit nie los. Manche Kinder sagen in ihrer Unterhaltung von Herz zu Herz: „Es ist leicht, selbst zufrieden zu werden, aber schwierig, andere zufrieden zu stellen." Wenn jemand etwas tut und ihr wisst, dass das nicht richtig ist, warum behaltet ihr es in eurem Herzen? Dieser tut dies – jener tut das. Das ist die Natur von diesem, diese ist von jenem. Behaltet das nicht in eurem Herzen, denn ihr habt dem Vater einen Platz in eurem Herzen gegeben. Ihr habt Ihn doch in eurem Herzen, oder? Nickt mit dem Kopf – habt ihr Ihn dort hingesetzt? Seid ihr sicher? Oder entfernt ihr Ihn auch und setzt Ihn dann wieder zurück? Wenn ihr Ihn dort hingesetzt habt und dann auch diese anderen Dinge im Herzen behalten habt, dann würdet ihr ebenso wie den Vater, auch all diese Dinge im Herzen haben. Hebt diese Dinge also nicht in eurem Herzen auf.

BapDada hat schon früher über diese Methode gesprochen: Habt immer gute Wünsche

und reine Gefühle für solche Seelen und benutzt eure guten Wünsche. Jedenfalls versteht ihr, dass es nicht gut ist, was dieser/diese tut, dass es schlecht ist. Werdet ihr es annehmen, wenn jemand euch etwas Schlechtes gibt? Warum solltet ihr es im Herzen oder im Bewusstsein behalten, da es etwas Ungutes ist? Warum habt ihr etwas Schlechtes angenommen? Wenn ihr den Vater auf diese Weise im Herzen aufnehmt, dann werdet ihr dem Vater gleich werden. Das ist doch euer Versprechen, oder? Ihr werdet dem Vater doch gleich, oder? Ihr werdet es ganz sicher. Oder zweifelt ihr daran: Ich weiß nicht, ob ich gleich werden kann oder nicht? So denkt ihr doch nicht, oder? Liebe zu haben, heißt dem Vater zu folgen. BapDada wünscht jetzt jedes Kind angefüllt mit guten Wünschen und reinen Gefühlen zu sehen.

Werdet ihr Lehrer es? Baba hat besondere Liebe für die Lehrer. Warum liebt Er euch? Weil ihr den Mut beibehalten habt, auf dem Gaddi des Vaters zu sitzen. Also seid ihr Lehrer mutig, nicht wahr? Der Vater will von allen Lehrern, dass die Zukunft durch ihre Erscheinung zu sehen ist. BapDada spricht zu den Lehrern, zu den Instrumenten, ihr alle seid doch auch Gefährten, oder? Im Internat vor 75 Jahren, lehrte Baba dies kleine Kinder, glücklich und zufrieden zu sein – das Gesicht von allen sollte so sein. Geht auch jetzt voran und dient durch euer Gesicht und durch euer Handeln. Ihr habt sehr viel durch Worte gedient und es gut gemacht und habt dafür ein Zeugnis bekommen. Aber geht jetzt im Dienst durch euer Gesicht und euer Handeln voran. Wenn eine arme Person in einer Lotterie gewinnt, dann drückt sich das auf ihrem Gesicht und in ihrem Handeln aus. Ihr Gesicht sehend, fühlen alle, dass sie etwas Besonderes erlangt hat. Auf die gleiche Weise sollten sie glauben, dass ihr etwas Spezielles erlangt habt, wenn sie euer Gesicht und eure Aktivitäten sehen.

Was will BapDada heute? Werdet Vater Brahma ebenbürtig. Folgt dem Vater, denn wenn man den Zustand dieser Zeit sieht und wie die Unruhen kommen – und sie werden kommen – deshalb will BapDada jedem Kind die Lehren geben: Bleibt immer glücklich und verteilt das Glück. Je mehr Glück ihr verbreitet, desto größer wird euer eigenes Glück. Euch glücklich sehend, werden auch andere zumindest fünf Minuten glücklich. Wenn unglückliche Seelen für fünf Minuten glücklich werden, weil sie euch sehen, würde es ihnen sehr gefallen. Heute lenkt BapDada eure Aufmerksamkeit ganz besonders darauf, dass jedes Kind die Kraft der Zufriedenheit in sich aufnehmen sollte und auf seinem Gesicht und in seinen Aktivitäten zeigen sollte, damit es auch andere verinnerlichen können. Achcha.

Alle, die heute zum ersten Mal gekommen sind, mögen aufstehen! Schaut, ihr könnt sie sehen. Die halbe Versammlung besteht aus jenen, die zum ersten Mal gekommen sind. Hebt eure Hände! Seht nur all die Hände! Eure neuen Brüder und Schwestern! Seht nur, wie viele zu euren Gefährten geworden sind! Glückwünsche! Ganz viele Glückwünsche! Ihr alle seid hier angekommen. Ihr alle seid hierhergekommen, um BapDada zu treffen. Was

werdet ihr als nächstes tun? Folgt Vater Brahma nach. Auch BapDada ist erfreut, euch alle zu sehen. Großartig, die Kinder sind gekommen! Die gesamte Familie freut sich: Unsere Brüder und Schwestern sind gekommen, sie sind gekommen, sie sind gekommen! Nun, folgt Vater Brahma nach. Wenn irgendetwas geschieht, wenn ihr eine Frage oder irgendein Problem habt – denn immerhin ist dies eine problembeladene Welt – dann findet mithilfe eures Lehrers sofort eine Lösung dafür. Wartet nicht zwei Tage ab, um dann zu sagen, dass das Problem immer noch bestehe. Ihr seid sehr spät gekommen, nicht wahr? Und ihr wollt doch vorangehen, oder nicht? Wollt ihr zurückbleiben? Nein. Ihr wollt vorangehen und dann tut das auch; doch beachtet diese eine Sache: Nehmt keine wertlosen/belastenden Angelegenheiten in eure Herzen auf. Dafür sind zwei Dinge notwendig: Nachdem ihr zu Amrit Vela den Vater getroffen habt – das heißt, an erster Stelle steht für euch Amrit Vela – führt dann als nächstes im Laufe eurer geschäftigen Tagesroutine den einen oder anderen der vielen Drills aus, die BapDada euch beigebracht hat. Nehmt euch zwischendrin immer wieder einen Moment Zeit – ob ihr nun schon erfahren oder ganz neu dabei seid, jeder hat ganz bestimmt den Drill auszuführen, sofort körperlos werden zu können. Denn in den Zeiten, die kommen werden, werdet ihr innerhalb einer Sekunde körperlos werden müssen. Übt also diesen Drill. Manche behaupten, keine Zeit zu haben. Doch egal wie beschäftigt jemand sein mag: wenn ihr durstig seid, werdet ihr dann nicht aufstehen, um etwas Wasser zu holen? Ihr erachtet das als notwendig und werdet deshalb aufstehen, um Wasser zu holen. Übt daher ganz bestimmt eine Minute lang diesen Drill, körperlos zu werden. Zu jener Zeit werdet ihr nicht in der Lage sein, es zu üben. Manche glauben, dass sie es schon schaffen werden, wenn die Zeit erst da sei. Doch nein: diese Gewohnheit, sich Leben für Leben mit der Rolle zu identifizieren, wird euch zu jener Zeit nicht erlauben, körperlos zu werden. Nehmt euch daher von jetzt an Zeit dafür. Wie viel Zeit ihr auch immer im Laufe des Tages dafür erübrigen könnt: Festigt von Zeit zu Zeit eine Sekunde lang den Gedanken: Ich, die Seele, bin körperlos. Stabilisiert euch in der Seelenerfahrung. Lasst es nicht zu, dass die Rolle euch anzieht. Jeder hat dies zu üben – ob erfahren oder neu dabei, denn BapDada rät euch dies nun schon seit einiger Zeit. Es ist jedoch erforderlich, dass ihr es auch umsetzt. Ansonsten werdet ihr nicht in der Lage sein, mit eurer Hand die Hand der göttlichen Perspektive (Shrimat) festzuhalten und voranzugehen. Ihr habt doch versprochen: „Wir werden gemeinsam nach Hause zurückkehren und auch zusammen ins Königreich gehen." Jeder hat also diesen Drill praktisch zu üben. An alle Neuen, die gekommen sind: „Möget ihr glücklich und reich sein und weiter vorangehen." Achcha.

BapDada sieht all die Kinder überall, die weit entfernt sitzen und alles in ihr Herz aufnehmen. Der Duft der Liebe von allen erreicht Madhuban. Jetzt sollten alle mit hohem Tempo vorangehen. Ihr müsst euch intensiv einsetzen. Macht die Menschen der Welt ganz schnell glücklich. Macht die Unglücklichen glücklich. Gebt allen die Botschaft und macht sie glücklich – macht alle glücklich. Dieser Dienst findet bereits intensiv statt,

doch verstärkt diese Intensität noch mehr. Achcha.

Akzeptiert alle sehr viel Liebe und Erinnerung von Herzen!

Segen: Seid immer zufrieden und heiter und dient, selbst wenn ihr auf eure eigene Ruhe verzichten müsst.
Ein Diener verzichtet Tag und Nacht auf seine eigene Ruhe und erfährt die Ruhe im Dienst. Diejenigen, die mit solchen Seelen in Kontakt kommen oder mit ihnen leben oder eine Beziehung mit ihnen haben, erfahren ihre Nähe, als ob sie unter einem Springbrunnen der Kühle, Kraft und des Friedens sitzen. Sie werden Diener mit einem erhabenen Charakter wie Kam Dhenu und erfüllen die Wünsche eines jeden für alle Zeit. Solche Diener erhalten automatisch die Segen, heiter und zufrieden zu bleiben.

Slogan: : Um dieses Wissen zu verkörpern, legt jeden Moment eure Aufmerksamkeit auf dieses Studium. Habt dieselbe Liebe für den Vater und für dieses Studium.

***** Om Shanti *****

Avyakt-Signal: Erfahrt die vollständige und vollkommene Stufe, genauso wie Vater Brahma.

Der Grund, unnütze oder sündige Gedanken zu haben, besteht nur in einer Frage: „Warum ist das geschehen?“ Die Schlange unnützer Fragen beginnt mit dem Wort „warum?“ Vollkommenheit kommt erst, wenn dieses Wort „warum?“ endet, und dann wird jene Schlange beginnen. Wenn das Wort „warum?“ endet, bleibt ihr stabil in der Bestimmung des Dramas.

Besondere Notiz: Yoga-Übung für den 3. Sonntag des Monats

Heute ist der 3. Sonntag des Monats. Alle Brüder und Schwestern sitzen gemeinsam im Yoga von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr. Stabilisiert euch in eurer Form der Kraft, verinnerlicht die Strahlen der Sonne des Wissens und benutzt diese Strahlen, um kooperativ im Dienst der Welttransformation zu sein.